

Fortschreibung der Lärmaktionsplanung, Lärmaktionsplanung Stufe III für die Stadt Seelze

Stadt Seelze
**Lärmaktions-
planung Stufe III**

26.03.2018

Aufgabenstellung und Vorgehen

Die Gesetzgebung fordert eine Fortschreibung der Lärmaktionsplanung aller 5 Jahre, beginnend mit dem Jahr 2008 bzw. 2013. Der Forderung kommt die Stadt Seelze mit dieser Ausarbeitung für die Lärmaktionsplanung Stufe III (2018) nach.

Für die Lärmaktionsplanung Stufe III werden die aktuellen Lärmkartierungen für den Straßenverkehr und den Eisenbahnverkehr (jeweils aktueller Stand 2017) übernommen und ausgewertet. Aus der Lärmkartierung werden die besonders lärmbelasteten Bereiche (Lärmbrennpunkte) abgeleitet. Die gewonnenen Erkenntnisse werden mit den Ergebnissen der Lärmkartierung Stufe II (2012 / 2014) und der Lärmaktionsplanung Stufe II verglichen. Als Auslösewerte für die Lärmaktionsplanung in Seelze werden die gesundheitsrelevanten Werte von 65 dB(A) am Gesamttag bzw. 55 dB(A) in den Nachtsunden herangezogen. Sie entsprechen der Aktionsplanung aus der Stufe II.

Nach Auskunft der Abteilung Straßen und Entwässerung der Stadt Seelze wurden die im Lärmaktionsplan der Stufe II empfohlenen Maßnahmen zur Lärminderung noch nicht umgesetzt. Demnach können – insofern der Vergleich der Kartierungsergebnisse Stufe II zu Stufe III keine grundsätzlichen Unterschiede bei der Belastungssituation aufzeigt – die Maßnahmen aus der Stufe II auch auf die Bearbeitungsstufe III 1:1 übertragen werden. Bestehen Unterschiede zwischen den Kartierungsergebnissen, erscheint eine Anpassung und Aktualisierung der Maßnahmenplanung erforderlich.

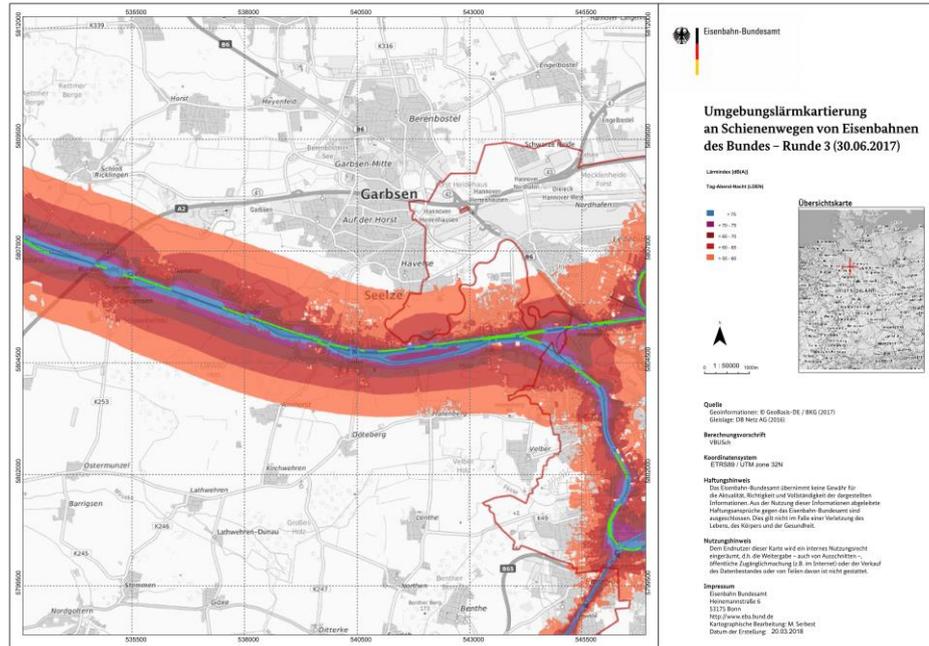
Auswertung der Lärmkartierung und Verortung der Betroffenenheiten

Nachfolgend werden die Lärmkartierungen für den Eisenbahn- und Straßenverkehrslärm ausgewertet und die Ergebnisse der Kartierungsstufe II den Ergebnissen der aktuellen Kartierungsstufe III gegenüber gestellt.

Eisenbahnverkehr

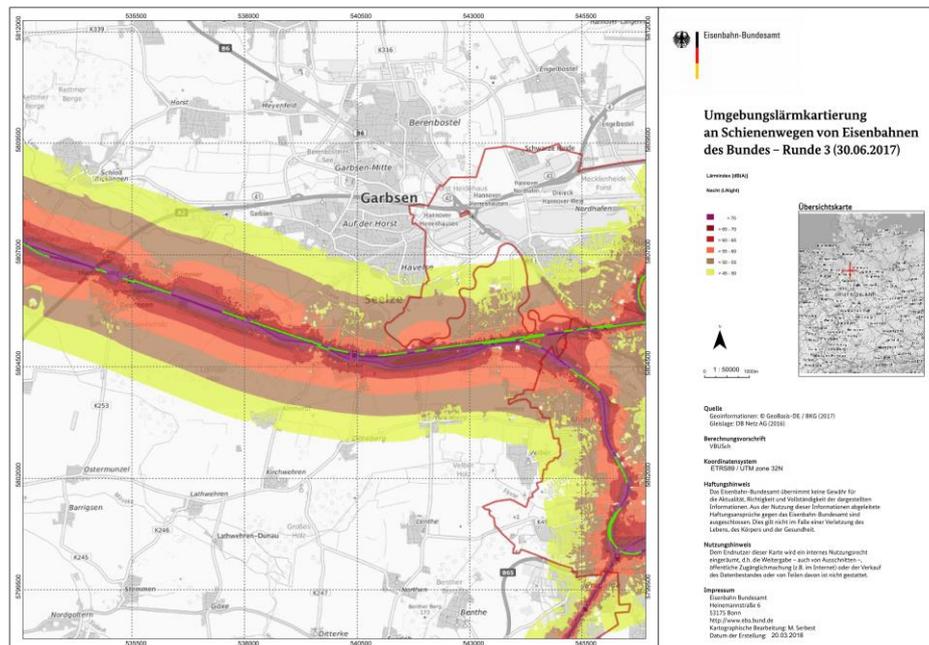
Für die Kartierung an Eisenbahnstrecken ist das Eisenbahn-Bundesamt zuständig. Kartiert wurden Eisenbahnstrecken mit mehr als 30.000 Zügen im Jahr. Dies betrifft in Seelze die gesamte Ortsdurchfahrt des Schienenverkehrs in Ost-West-Richtung. Abbildung 1 und Abbildung 2 zeigen die Isophonen des im Jahr 2017 kartierten Eisenbahnnetzes in Seelze.

Abbildung 1: Schienenlärm L_{DEN}



Quelle: Eisenbahn-Bundesamt, Stand: 30.06.2017.

Abbildung 2: Schienenlärm L_{Night}



Quelle: Eisenbahn-Bundesamt, Stand: 30.06.2017.

Die Lärmkartierung 2017 weist für den Gesamttag aus, dass in Seelze durch den Eisenbahnverkehr rund 4.630 Menschen potentiell gesundheitsgefährdenden Lärmpegeln von mehr als 65 dB(A) (L_{DEN}) ausgesetzt sind (Tabelle 1). In der Nacht sind gemäß Lärmkartierung 2017 rund 9.960 Menschen Lärmpegeln über 55 dB(A) des Eisenbahnverkehrs ausgesetzt. Die Betroffenenzahlen der

Lärmkartierung 2012 waren mit 4.970 Betroffenen $L_{DEN} > 65$ dB(A) und 12.010 Betroffenen $L_{Night} > 55$ dB(A) höher.

Stadt Seelze
**Lärmaktions-
planung Stufe III**

26.03.2018

Tabelle 1: geschätzte Zahl der von Umgebungslärm der Eisenbahnstrecken in ihren Wohnungen belasteten Menschen (gemäß VBEB)¹

L_{DEN} dB(A)	Belastete Menschen Schienen-lärm		L_{Night} dB(A)	Belastete Menschen Schienenlärm	
	2012	2017		2012	2017
> 65 bis 70	3.630	3.040	> 55 bis 60	8.150	6.260
> 70 bis 75	1.010	1.110	> 60 bis 65	2.840	2.420
> 75	330	480	> 65	1.020	1.280
Summe > 65	4.970	4.630	Summe > 55	12.010	9.960
Summe > 70	1.340	1.590	Summe > 60	3.860	3.700

Quelle: Eisenbahn-Bundesamt, Stand: 2014 und 30.06.2017.

In Seelze sind bewohnte Bereiche der Stadtteile Gümmer, Dedensen, Lohnde, Seelze und Letter aufgrund des Schienenverkehrs von gesundheitsrelevanten Pegeln von mehr als 65 dB(A) am Gesamttag und 55 dB(A) Nachts betroffen (Abbildung 1 und Abbildung 2). Dies betrifft trotz eines in Abschnitten vorhandenen aktiven Lärmschutzes einen Korridor von bis zu 350 m im Tagesmittel und 700 m in der Nacht beiderseits der Bahn. Von der Bahn verursachte Immissionspegel von $L_{DEN} > 70$ dB(A) und / oder $L_{Night} > 60$ dB(A) sind ebenfalls in den voran genannten Stadtteilen vorzufinden. Dies betrifft trotz eines in Abschnitten vorhandenen aktiven Lärmschutzes einen Korridor von rund 200 m im Tagesmittel und 350 m in den Nachtstunden beiderseits der lärmkartierten Bahnstrecken. Die Bereiche erstrecken sich auch auf Streckenabschnitte, in denen bereits aktive Lärmschutzmaßnahmen im Rahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms der Bahn angewendet wurden. Die betroffenen Bereiche in der aktuellen Kartierungsstufe III decken sich im Wesentlichen mit denen aus Kartierungsstufe II aus dem Jahr 2014.

In Auswertung der Lärmkartierung des EBA zeigt sich somit, dass in den Stadtteilen Gümmer, Dedensen, Lohnde, Seelze und Letter auch mit den bereits realisierten Maßnahmen des freiwilligen Lärmsanierungsprogramms der Bahn weiterhin ein dringender Handlungsbedarf zur Lärminderung besteht.

¹ Gerundet auf die nächste Zehnerstelle.

Straßenverkehr

Die Lärmkartierung der Stufe III für den Straßenverkehrslärm wurde durch das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUEK) erstellt. Kartiert wurden Straßen mit mehr als 3 Millionen Kfz pro Jahr. Dies betrifft in Seelze die folgenden Bereiche:

- Bundesautobahn A 2,
- Landesstraße 390 zwischen der Ortseinfahrt Seelze und der B 441,
- Landesstraße 395 zwischen der Ortseinfahrt Letter und der B 441,
- B 441 zwischen der A 2 und der Stadtgrenze sowie
- die B 441 zwischen L 395 und der Stadtgrenze.

Kartiert wurden die gleichen Bereiche wie in Stufe II. Abbildung 3 und Abbildung 4 zeigen die Isophonen des kartierten Straßennetzes für den Gesamttag und die Nacht. Die statistischen Ergebnisse für 2017 können aktuell noch nicht durch das MUEK vorgelegt werden.

Tabelle 2: geschätzte Zahl der belasteten Menschen von Straßenverkehrslärm am Pflichtnetz mit mehr als 8.000 Kfz / 24 Stunden²

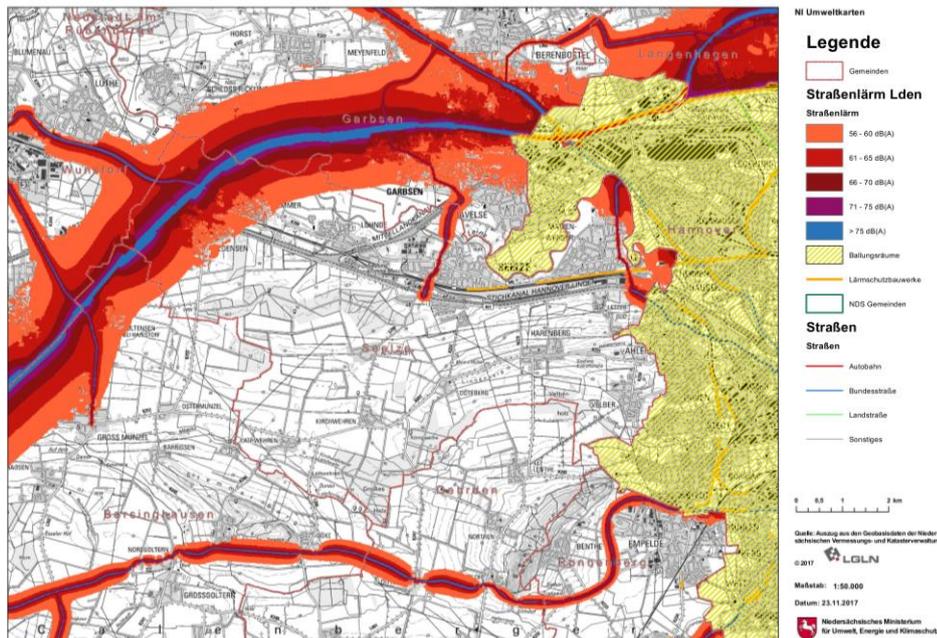
L _{DEN} dB(A)	Belastete Menschen Straßenverkehrslärm		L _{Night} dB(A)	Belastete Menschen Straßenverkehrslärm	
	2012	2017 ²		2012	2017 ²
> 65 bis 70	300	k.A.	> 55 bis 60	500	k.A.
> 70 bis 75	0	k.A.	> 60 bis 65	0	k.A.
> 75	0	k.A.	> 65	0	k.A.
Summe > 65	300	k.A.	Summe > 55	500	k.A.
Summe > 70	0	k.A.	Summe > 60	0	k.A.

Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUEK), Stand: 2012 und 23.03.2018.

² Mit Stand 23.03.2018 liegen vom niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUEK) noch keine statistischen Daten zur Anzahl der belasteten Menschen vor.

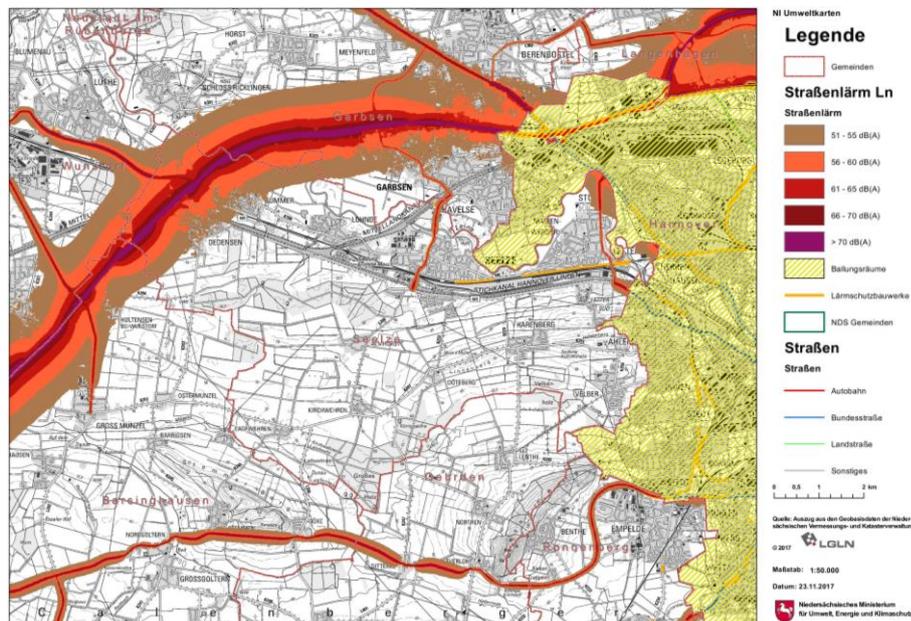
Abbildung 3: Strategische Lärmkarte der 3. Stufe L_{Den}

Stadt Seelze
**Lärmaktions-
planung Stufe III**
26.03.2018



Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUEK).

Abbildung 4: Strategische Lärmkarte der 3. Stufe L_{Night}



Quelle: Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MUEK).

Lärmbelastete Bereiche (Lärmbrennpunkte) in Stufe III mit bewohnten Gebäuden mit Lärmbelastungen von mehr als 65 dB (A) im Tagesmittel bzw. 55 dB(A) in der Nacht verursacht durch den Straßenverkehr liegen an der BAB A 2, der L 390 und der L 395 vor (Abbildung 5 bis Abbildung 8). Diese Bereiche der Stufe III decken sich im Wesentlichen mit denen der Stufe II. Eine Ausnahme bildet die L 395 im Tagesmittel. Hier haben die Bereiche mit Überschreitungen von 70 dB(A) zugenommen. Insgesamt werden die Auslösewerte der Lärmakti-

Stadt Seelze
Lärmaktions-
planung Stufe III

26.03.2018

onsplanung aber nach wie vor an den bewohnten Gebäuden im gesamten Straßenabschnitt überschritten. In Auswertung der aktuellen Lärmkartierung Stufe III zeigt sich, dass in den Lärmbrennpunkten weiterhin ein Handlungsbedarf zur Lärminderung besteht.

Abbildung 5: Betroffenenanalyse für das Tagesmittel Stufe II (2012) Straßenverkehrslärm

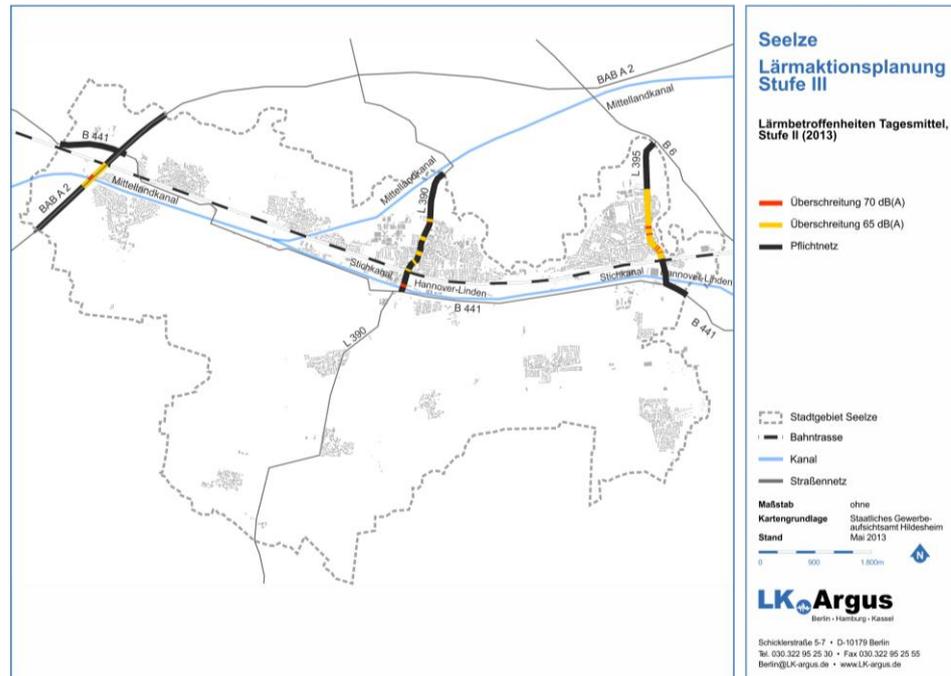


Abbildung 6: Betroffenenanalyse für das Tagesmittel Stufe III (2017) Straßenverkehrslärm

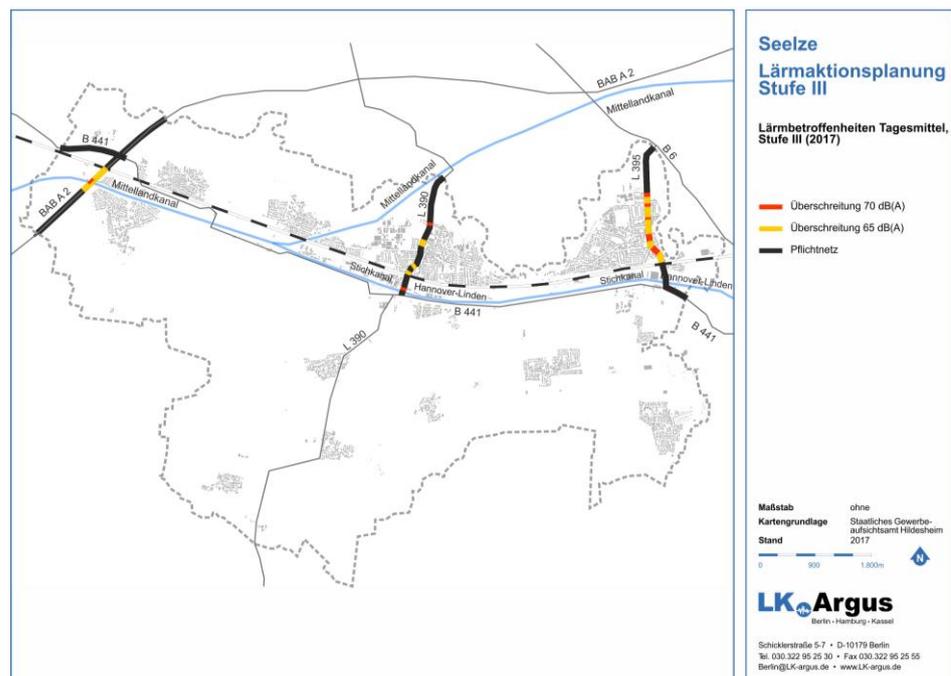


Abbildung 7: Betroffenanalyse für die Nachtstunden Stufe II (2012)
Straßenverkehrslärm

Stadt Seelze
**Lärmaktions-
planung Stufe III**
26.03.2018

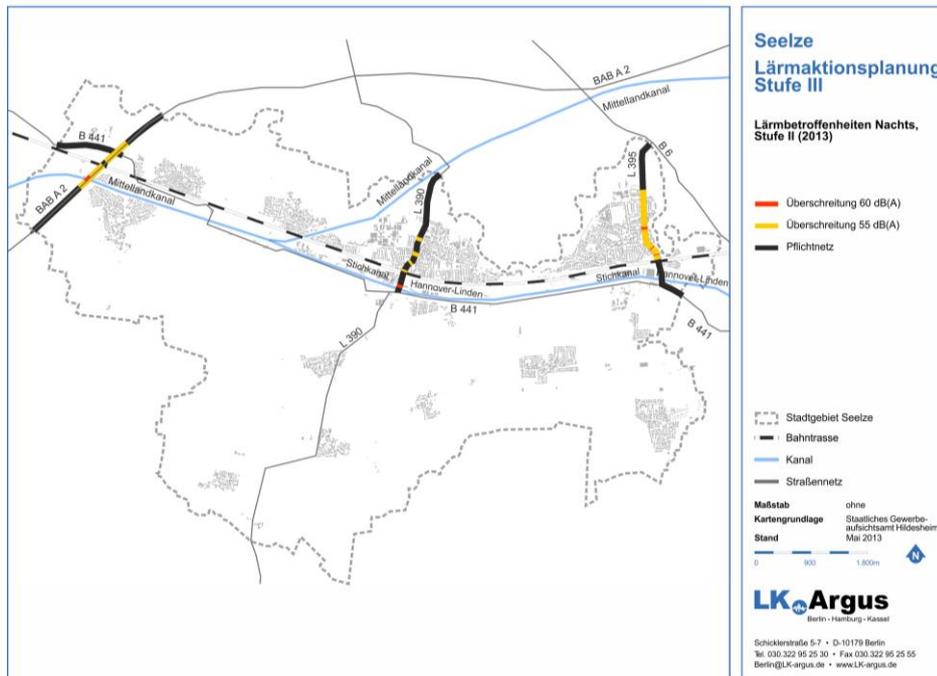
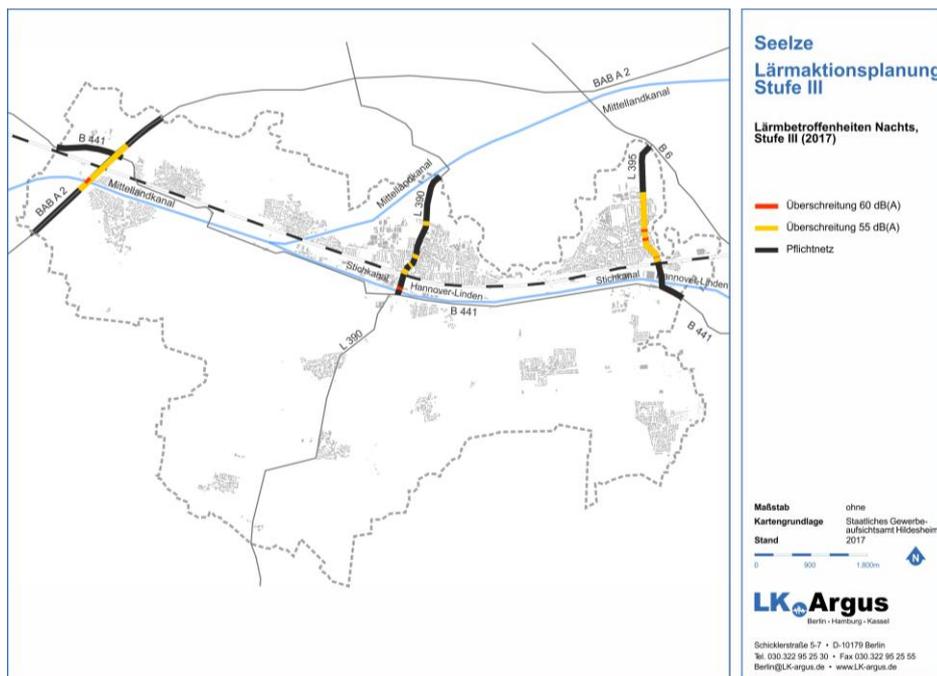


Abbildung 8: Betroffenanalyse für die Nachtstunden Stufe III (2017)
Straßenverkehrslärm



Fazit

Die Ergebnisse der aktuellen Lärmkartierung aus dem Jahr 2017 zeigen beim Schienenverkehr und beim Straßenverkehr keine grundlegenden Veränderungen gegenüber den Ergebnissen der Lärmkartierung aus den Jahren 2012 (Straßenverkehr) und 2014 (Eisenbahnverkehr). Die betroffenen Bereiche in Stufe III decken sich im Wesentlichen mit denen aus Stufe II.

Für die lärmbeeinträchtigten Bereiche besteht weiterhin ein Handlungsbedarf zur Lärmreduzierung. Es besteht noch immer eine Notwendigkeit für die Umsetzung der im Lärmaktionsplan der Stufe II empfohlenen und nach Auskunft der Abteilung Straßen und Entwässerung der Stadt Seelze noch nicht realisierten Maßnahmen. Sie sind auf die Stufe III der Lärmaktionsplanung zu übertragen. Eine Anpassung und Aktualisierung der Maßnahmenplanung erscheint wegen der nicht wesentlichen Veränderungen in der Lärmbelastungssituation bei Eisenbahnverkehr und Straßenverkehr nicht erforderlich.